



SPECIAL EDITION

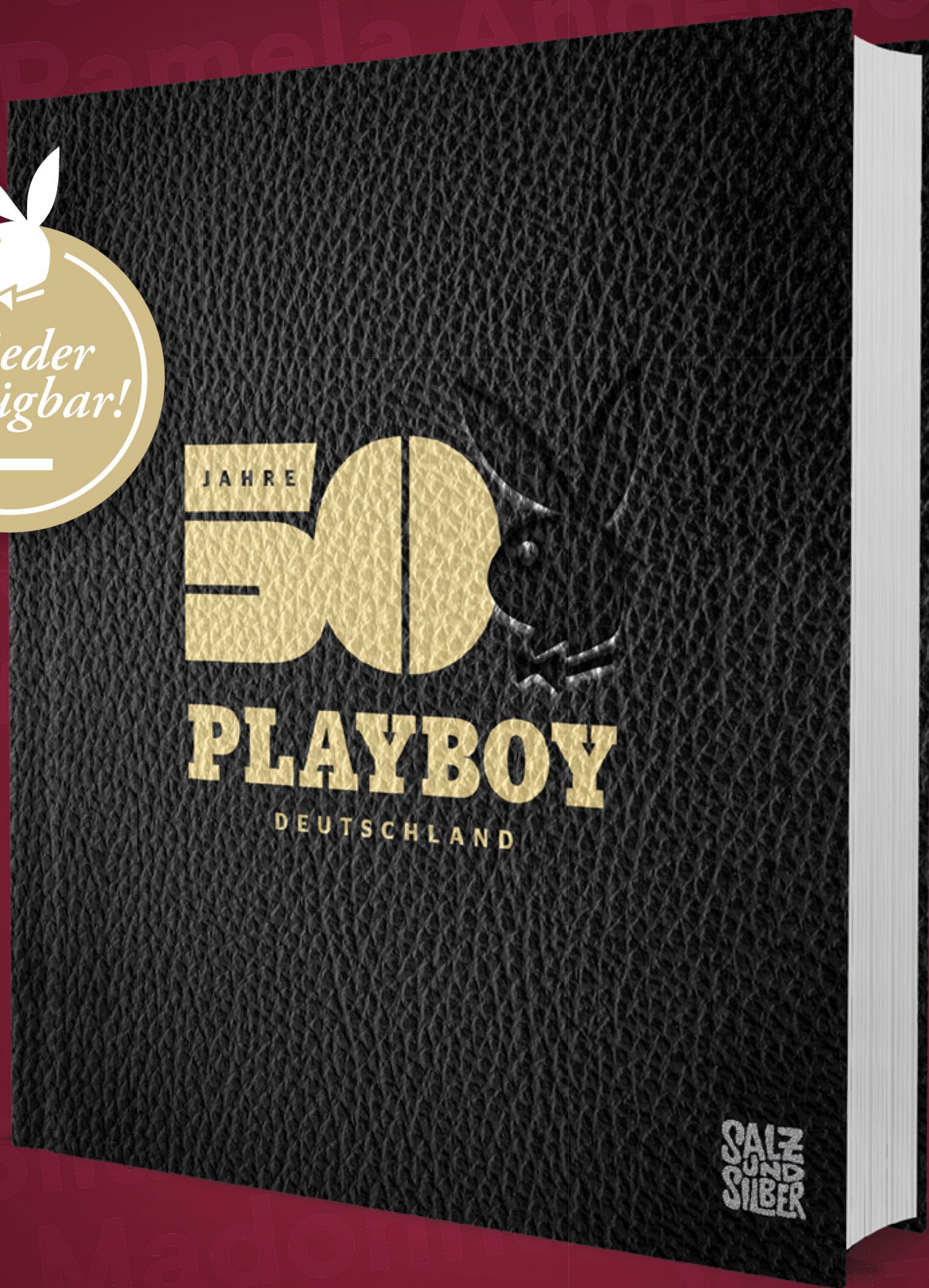
PLAYBOY *Icons*

Die schönsten PLAYBOY-STARS *aller Zeiten*

mit

*Anna Nicole Smith, Kim Basinger, Pamela Anderson,
Cindy Crawford, Victoria Silvstedt, Bo Derek,
Dita Von Teese, Brigitte Nielsen, Ursula Andress,
Barbara Carrera, Carmen Electra,
Kim Kardashian, La Toya Jackson,
Samantha Fox und
Marilyn Monroe*





— *Das Sammlerstück zum Jubiläum* —

Auf über 250 Seiten zeigt der eindrucksvolle Bildband die spannendsten Interviews, legendäre Coverstars, die schönsten Playmates & Centerfolds der letzten 50 Jahre sowie Hintergrundgeschichten zur Entstehung und Entwicklung des Playboy-Magazins in Deutschland.

Jetzt bestellen auf shop.playboy.de



EDITORIAL

IKONEN *aus* 70 Jahren PLAYBOY



**Marilyn
Monroe**

US-Playboy-Ausgabe
01/1953

Am 1. Dezember 1953 war mit dem Erscheinen der ersten Playboy-Ausgabe der Grundstein gelegt: für eine einzigartige publizistische Ruhmeshalle der schönsten prominenten Frauen des Erdballs. Die erste tragende Säule der Idee der neuen Magazinmarke war Marilyn Monroe. Die damals zur berühmtesten blonden Schönheit der Welt aufsteigende Hollywood-Schauspielerin winkte vom Cover, und im Innenteil winkte den Lesern ein Aktbild von ihr auf rotem Samt. Auf Anhieb über 50.000-mal verkaufte sich die Premieren-Ausgabe mit Marilyn im Playboy-Geburtsland, den USA – und so vielversprechend der Beginn des Magazins, so überdauernd seine Geschichte. 70 Jahre zählt sie heute. Denn 2023 ist, wie Playboy-Fans und -Leser wissen, nicht nur im chinesischen Kalender das

„Jahr des Hasen“, es ist auch das Jubeljahr des Playboy-Hasen, der als legendäres Logo für die heute global bekannteste aller Medienmarken steht: einen Tempel der Schönheit, der Freiheit und Verspieltheit, in dem sich nach Marilyn Monroe noch viele Hundert weitere berühmte Frauen verehren ließen und lassen. 15 dieser Ikonen, die tragende Rollen in der Playboy-Geschichte spielten, widmen wir zum 70. Playboy-Jubiläum diese Sonderedition. Knien Sie mit uns nieder – oder lehnen Sie sich staunend zurück. Und genießen Sie die höchsten der Gefühle: WAHRE PLAYBOY ICONS ...





Marilyn Monroe

US-Playboy-Ausgaben 01/1953, 01/1994, 07/2008

Fotos: Tom Kelley, Earl Moran

*Mit ihr fing die Playboy-Geschichte an. Und zwar genau genommen schon lange bevor sie mit ihrer ersten Hauptrolle im Film „Niagara“ und ihrem Aktfoto in der Premieren-Ausgabe des Playboy 1953 zur berühmtesten Blondine der Welt wurde: 1949 hatte sich Marilyn (*1926), damals noch Nachwuchsschauspielerin, beim Pin-up-Fotografen Tom Kelley 50 Dollar als Aktmodell dazuverdient. Eines der Fotos, vier Jahre später erstanden für 500 Dollar von der Chicagoer John Baumgarth Company, einer Kalenderfirma, zierte die erste Playboy-Ausgabe, die am 1. Dezember 1953 erschien. Auch in Marylins Studio Twentieth Century Fox hatte man kurz vor dem Playboy-Coup von den Kelley-Fotos gehört. Als man Marilyn – besorgt um ihre hoffnungsvolle Filmkarriere – fragte, was sie während des Shootings anhatte, sagte sie sorglos: „Nur das Radio.“*







Kim Kardashian

US-Playboy-Ausgabe 12/2007, Fotos: Hype Williams und Stephen Wayda

*2007 war das Jahr, das die US-amerikanische Schönheit (*1980) schlagartig berühmt machte. Erst wurde ein Sex-Tape geleakt, das sie und Sänger Ray J zeigt, dann startete die Erfolgs-Soap „Keeping Up with the Kardashians“. Der krönende Abschluss ihres Durchbruch-Jahres: ihre atemberaubenden Fotos für den US-Playboy, die im Dezember 2007 veröffentlicht wurden. Noch heute wird Kim Kardashian international gefeiert. Sie ist Trendsetterin, It-Girl, Model, Reality-Star, Sex-Symbol, Unternehmerin und laut „Forbes“ sogar Milliardärin. Sie selbst erklärte ihren Wahnsinnserfolg einmal so:*
„Ich habe so viele Talente, dass ich sie gar nicht alle aufzählen kann.“















Ursula Andress

US-Playboy-Ausgabe 06/1965, Fotos: John Derek

*Sie ist nicht nur Playboy-, sondern auch Film-Ikone. 1962 ging die Schweizerin (*1936) in „James Bond – 007 jagt Dr. No“ als erstes Bond-Girl an der Seite von Sean Connery in die Geschichtsbücher ein. Mit ihrer unvergesslichen ersten Szene im Bikini und ihrem selbstbewussten Auftreten als Muscheltaucherin Honey Ryder verhalf sie der James-Bond-Reihe zum Erfolg. Drei Jahre später verewigte Ursula Andress sich auch im Playboy und ließ sich dafür von ihrem damaligen Mann John Derek für die amerikanische Ausgabe (Juni 1965) ablichten. Auf die Frage, warum sie diesen Schritt gewagt habe, antwortete die Golden-Globe-Gewinnerin später so kurz wie eindeutig: „Weil ich schön bin.“*









Pamela Anderson

US-Playboy-Ausgaben 02/1990,
07/2001, 01/2007, 01-02/2016

Fotos: Stephen Wayda, Arny Freytag,
David LaChapelle, Sante D'Orazio,
Ellen von Unwerth

*Die Playboy-Ära von Pam (*1967) begann im Oktober 1989, als sie für das College-Cover der US-Ausgabe modelte. Kurz zuvor war die blonde Kanadierin während eines Football-Spiels von der Biermarke Labatt Blue als Werbegesicht entdeckt worden. Ein Jahr später zeigte sie sich als Playboys Miss Februar in weißer Spitzenwäsche: der Beginn einer steilen Karriere. 14-mal zierte Pam das amerikanische Playboy-Cover, neunmal den Titel des deutschen Playboy, machte in der Welterfolgsserie „Baywatch“ als Rettungsschwimmerin Casey Jean Parker den Zuschauern große Augen und in turbulenten Ehen (unter anderem mit Mötley-Crüe-Schlagzeuger Tommy Lee) Schlagzeilen. Trotzdem blieb Pam stets bescheiden. Und witzig: „Meine Brüste hatten eine fabelhafte Karriere – ich bin einfach immer nur mitgetrottet.“*























HUGH M HEFNER





La Toya Jackson

US-Playboy-Ausgabe 03/1989

Fotos: Stephen Wayda

*Die große Schwester von Michael Jackson war nicht nur die erste aller Jackson-Schwestern, die als Musikerin eine Solo-Karriere startete, sondern – mit Verlaub – auch der optische Überflieger der Familie. Es ist also kein Wunder, dass der US-Playboy sie für die März-Ausgabe von 1989 vor die Kamera bat. Die Aktaufnahmen von La Toya (*1956) sorgten weltweit für Bewunderung und führten dazu, dass sie ein halbes Jahr lang unter tosendem Applaus im Pariser „Moulin Rouge“ auftrat. Nach dem Engagement in Frankreich veröffentlichte die Schönheit zwar immer wieder neue Songs, entdeckte aber auch das Fernsehen für sich. So sah man sie unter anderem 2007 in der Show „Armed & Famous“, 2009 in „Celebrity Big Brother“ oder 2019 in der US-Version von „The Masked Singer“.*















A full-page photograph of Samantha Fox lying on her back on a white fishing net. She is wearing a gold ring on her left ring finger and a gold bracelet on her left wrist. She has blonde hair and is looking towards the camera with a slight smile. The background is a blurred outdoor setting with greenery.

Samantha Fox

US-Playboy-Ausgabe 10/1996, Fotos: Byron Newman

*Die umwerfende Britin (*1966) wurde in den 80er-Jahren nicht zuletzt durch ihre üppige und natürliche Oberweite als Pin-up-Girl berühmt. 1983 ließ sie sich diese sogar für 500.000 Dollar versichern. Drei Jahre später erlangte sie mit dem Song „Touch Me“ auch als Pop-Sängerin Bekanntheit. Weitere Hits wie „Nothing’s Gonna Stop Me Now“ oder „Naughty Girls (Need Love Too)“ folgten. Ihren größten Hit landete die blonde Schönheit jedoch mit ihren Aktaufnahmen in der Oktober-Ausgabe des US-Playboy von 1996. Im Interview erzählte sie damals: „Ich weiß, da draußen ist jemand für mich. Es könnte ein Automechaniker sein.“ Ein paar Jahre später fand die Sängerin jedoch in ihrer Managerin Myra Stratton die große Liebe.*













Dita Von Teese

US-Playboy-Ausgabe 12/2002

Fotos: Arny Freytag, Moshe Brakha,
Marilyn Manson

*Die Tänzerin aus Michigan (*1972) trat als 18-Jährige erstmals in einem Stripclub auf, als Model lief sie später für große Marken wie Jean Paul Gaultier – weil sie Erotik äußerst extravagant und kunstvoll interpretierte. Sie holte den Burlesque-Tanz aus der Nische, die weltbesten Fotografen buhlten um sie. Und auch ihr Kurzzeit-Ehemann, der Schockrocker Marilyn Manson, trug zu ihrem Ruhm als Fetisch-Model bei. Er schoss einige der Fotos, mit denen Dita 2002 zum ersten Mal im Playboy zu sehen war – für sie der entscheidende Schritt zu weltweiter Bekanntheit. Nun brauchte die als Heather Sweet geborene Dita auch einen großen Künstlernamen, griff zum Telefonbuch und blätterte zu „Von Treese“. Die Redaktion machte fälschlicherweise „Von Teese“ daraus, im Englischen wie „tease“ („reizen“) ausgesprochen. Das gefiel ihr.*













Kim Basinger

US-Playboy-Ausgabe 02/1983, Fotos: Richard Fegley

*Erst arbeitete die junge Frau aus Georgia (*1953) als Model in New York, dann nahm sie Schauspielunterricht, um sich in Hollywood zu versuchen. Und wie! Der Erotikfilm „9½ Wochen“ machte 1986 international Furore mit freizügigen Szenen und der Entdeckung der blonden Sexbombe. Drei Jahre zuvor hatte sie bereits als Bond-Girl Domino Petachi dem Bösewicht (Klaus Maria Brandauer) und 007 (Sean Connery) in „Sag niemals nie“ gleichermaßen den Kopf verdreht. Wie es zu der Entdeckung kam? Im Februar 1983 zierte Kim Basinger erstmals das Cover des Playboy und stellte sich der Welt mit Aufnahmen vor, die nicht nur Filmemacher inspirierten. Zeitgleich zum schauspielerischen Durchbruch mit „9½ Wochen“ ließ sie auch im Video zu Joe Cockers „You Can Leave Your Hat On“ die Hüllen fallen. Interessante Frage: Wie wäre Sharon Stones Karriere verlaufen, hätte Kim Basinger nicht 1992 die Hauptrolle in „Basic Instinct“ abgelehnt? Zuletzt war sie 2017 als Ex-Geliebte des Protagonisten in „Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe“ im Kino zu sehen.*









Brigitte Nielsen

US-Playboy-Ausgabe 12/1987, Fotos: Herb Ritts

*Die gebürtige Dänin (*1963) begann ihre Karriere als Model, arbeitete in Frankreich und Italien für Marken wie Armani und Versace. 1985 gelang der 1,85 Meter großen Schönheit der Durchbruch als Filmstar:*

Im Action-Knaller „Red Sonja“ spielte sie die Titelheldin, und auch durch ihre Rolle in „Rocky IV – Der Kampf des Jahrhunderts“ machte sich die Blondine an der Seite ihres späteren Ehemannes Sylvester Stallone einen Namen als Schauspielerin. Im selben Jahr trat sie das erste Mal für den US-Playboy vor die Kamera – bis 1989 sollten vier weitere Male folgen. Ein besonderes Highlight: die Aktaufnahmen von Herb Ritts, die der Star-Fotograf für die Dezember-Ausgabe von 1987 von ihr schoss. Sie entstanden kurz nach Nielsens Scheidung von Stallone und machten die damals 24-Jährige zu einer der begehrtesten Frauen der Welt.







Carmen Electra

US-Playboy-Ausgabe 04/2003, Fotos: Stephen Wayda

*Ein Star der Jahrtausendwende und die brünette „Baywatch“-Antwort auf Pamela Anderson: Tara Leigh Patrick (*1972) wollte eigentlich Background-Tänzerin für Janet Jackson werden, doch ihre Karriere geriet größer. 1991 entdeckte ein Talentscout von Pop-Ikone Prince sie in einem Nachtclub und sagte: „Ich mag deinen Look. Kannst du singen?“ Sie konnte – mit Prince, der ihr den Künstlernamen Carmen Electra verpasste. Sie bekam eine eigene Show in seinem Club, brachte eigene Songs heraus. Und wurde vom Playboy entdeckt. Ihrem ersten Playboy-Nacktauftritt in der amerikanischen Mai-Ausgabe 1996 folgten: eine Show-Moderation auf MTV, die „Baywatch“-Rolle, mehrere Film-Engagements, unter anderem in „Scary Movie“, und eine Ehe mit Basketball-Star Dennis Rodman. Einige Promi-Ehen, Film- und Fernsehjobs später ist sie noch heute ein unvergessenes Sex-Symbol.*













Cindy Crawford

US-Playboy-Ausgabe 07/1988

Fotos: Herb Ritts

*Obwohl das Supermodel (*1966) bereits auf den Titelseiten der größten Mode- und Frauenmagazine zu Hause war und auch im Fernsehen auftrat, verliehen erst die Playboy-Fotos von Fotograf Herb Ritts 1988 ihrer Karriere den Aufschwung in den Olymp jener Stars, die als bestbezahlte Supermodels der 90er-Jahre von namhaften Designern und Modemarken regelrecht hofiert und auch durch Film- und Musikvideo-Rollen weltbekannt wurden. Als Kind war sie für den kleinen Leberfleck neben ihrem Mund gehänselt worden und wollte ihn operativ entfernen lassen – heute kennt jeder ihr berühmtes Markenzeichen. Der kleine Schönheitsfleck und ihre beeindruckenden Auftritte ließen Cindy Crawford zur Ikone werden. Sie gründete ihre eigene Kosmetik-Linie, ist bis heute in Film und Fernsehen zu sehen und wurde schon oft als eine der schönsten Frauen der Welt bezeichnet.*







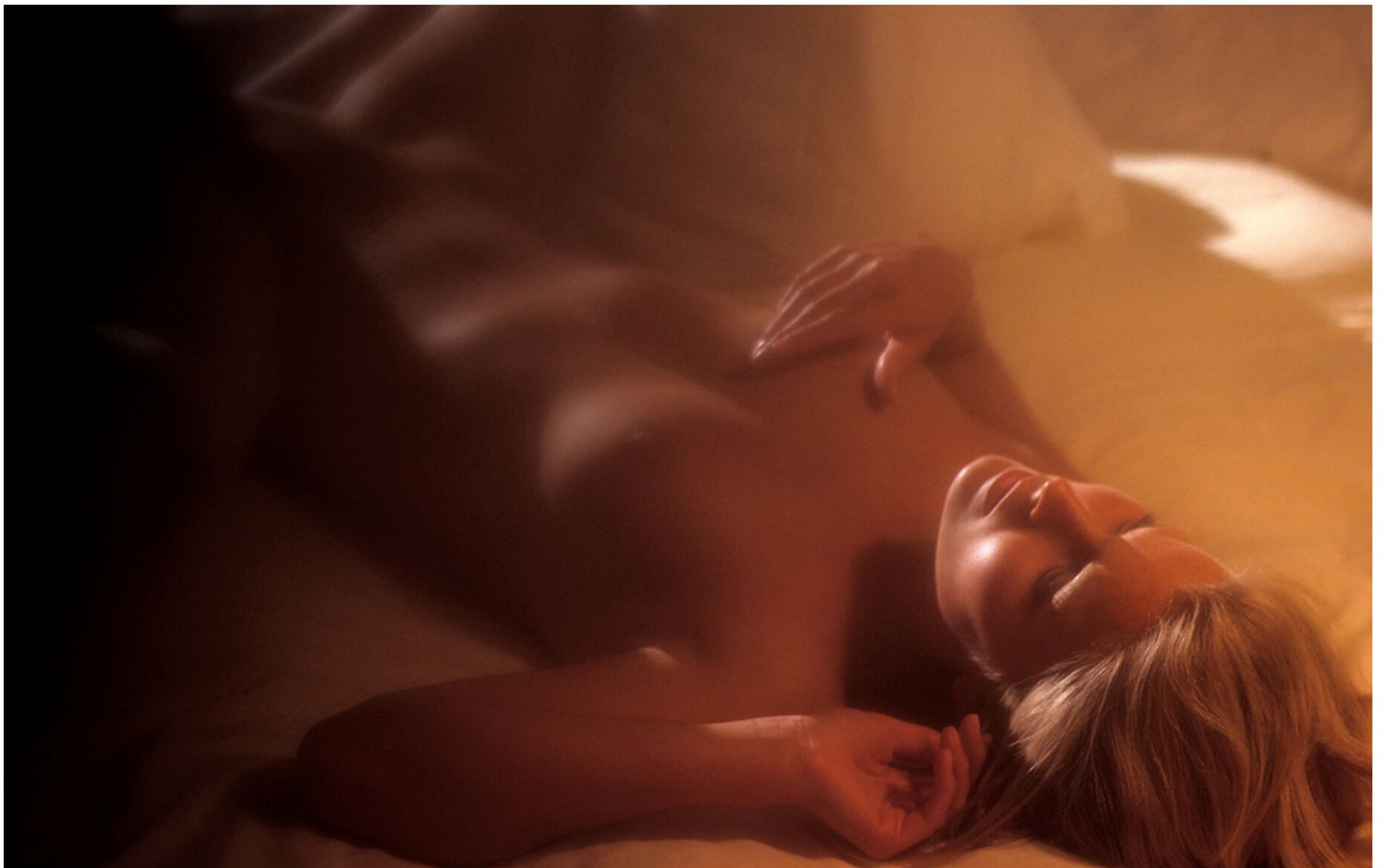




Bo Derek

US-Playboy-Ausgaben 03/1980, 01/1982, 12/1994, Fotos: John Derek

*In den späten 70er- und den gesamten 80er-Jahren galt sie als die Film-Verführerin schlechthin und war eine der begehrtesten Schauspielerinnen Hollywoods. Bis heute steht der Name Bo Derek (*1956) für Sex-Appeal und Sinnlichkeit. Ihre Karriere begann, als sie im Alter von 17 Jahren von ihrem späteren Ehemann, dem Schauspieler und Regisseur John Derek, entdeckt wurde. Er war es auch, der sie 1980 für den Playboy fotografierte – genau zum richtigen Zeitpunkt: Im Jahr zuvor war Bo Derek im Film „Zehn – Die Traumfrau“ als internationale Sex-Ikone verewigt worden und ließ in der Hauptrolle die Herzen des Publikums höherschlagen. Mit John Dereks Aufnahmen setzte Playboy ihr ein Denkmal, das die größten Zeiten ihrer Film- und Fernsehkarriere überdauern sollte.*









Anna Nicole Smith

US-Playboy-Ausgaben 05/1992,
06/1993, 02/2001

Fotos: Stephen Wayda,
Daniela Federici

Anfang der 90er-Jahre hatte das Model aus Texas (1967–2007) einen ehrgeizigen Plan: Sie wollte die neue Marilyn Monroe werden. Sie gab und kleidete sich wie ihr Vorbild – und schaffte es tatsächlich, ihre Karriere mit Playboy-Aufnahmen zu beginnen. Als Miss Mai 1992 feierte sie ihr Debüt, und 1993 wurde sie zur US-Playmate des Jahres gekürt – bevor sie für H&M in Dessous an Bushaltestellen warb, bevor sie neben Leslie Nielsen in „Die nackte Kanone 33 1/3“ auf der Kinoleinwand zu sehen war, bevor sie einen Milliardär heiratete, bevor sie ihre eigene Doku-Soap („The Anna Nicole Show“) bekam. Allein in den USA schaffte sie es fünfmal aufs Playboy-Cover. Dem Leben der tragisch früh Verstorbenen widmen sich eine Oper („Anna Nicole“) und ein Fernsehfilm aus den 2010er-Jahren.



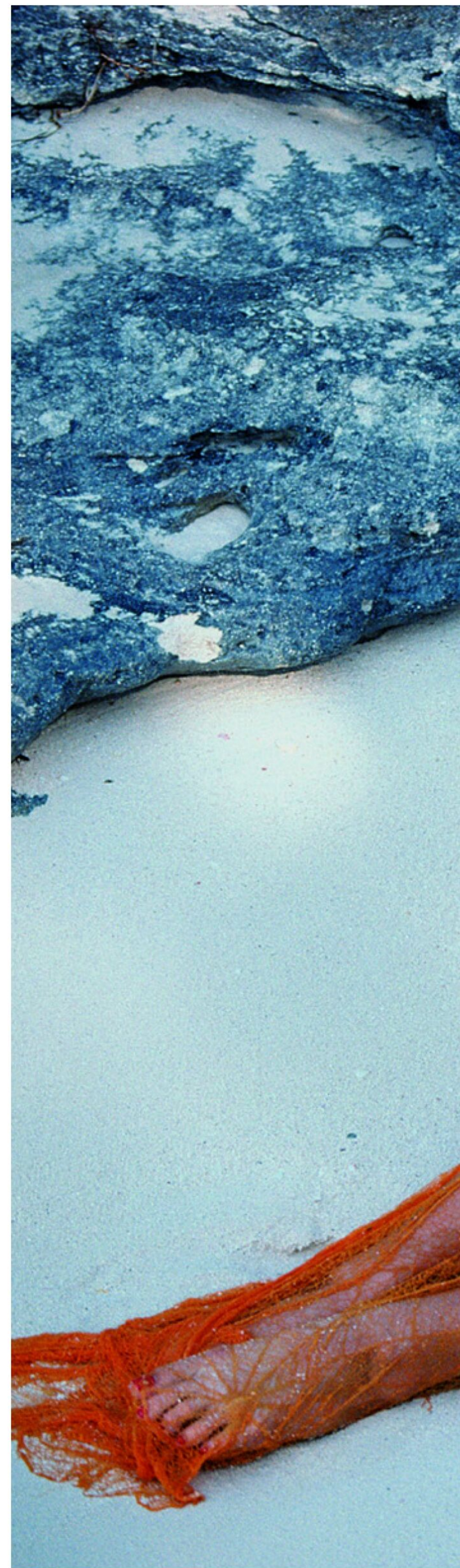


























Barbara Carrera

US-Playboy-Ausgabe 03/1982, Fotos: Marco Glaviano

*Bereits mit 17 Jahren war die gebürtige Nicaraguanerin (*1945) ein international beehrtes Fotomodell. Ihr Debüt als Schauspielerin gab sie 1970 im Film „Puzzle of a Downfall Child“. Weltweite Bekanntheit erlangte Barbara Carrera schließlich durch ihren Wahnsinnsauftritt als Bond-Girl Fatima Blush in „Sag niemals nie“ (1983) an der Seite von 007-Ikone Sean Connery. Einen legendären Auftritt legte die Schönheit auch für die März-Ausgabe von 1982 des US-Playboy hin. Die atemberaubenden Aktaufnahmen, die Star-Fotograf Marco Glaviano von ihr machte, sorgten für Begeisterung und viele weitere Filmrollen. So sah man Carrera unter anderem eine Staffel lang in der Kultserie „Dallas“ (1985) und in der Komödie „Loverboy – Liebe auf Bestellung“ (1989). Außerdem widmete sich die Schauspielerin der Malerei. Besonders bekannt sind ihre Gemälde von Hollywood-Ikonen wie James Dean, Charlie Chaplin oder Audrey Hepburn.*











Victoria Silvstedt

US-Playboy-Ausgaben 12/1996, 06/1997, Fotos: Arny Freytag, Stephen Wayda

*Das Model, die Schauspielerin, die Sängerin aus Schweden (*1974) begann ihre Karriere im Alter von 19 Jahren mit einem Sieg bei der Wahl zur Miss Schweden. 1996 eroberte die strahlend blonde Schönheit dann die USA: indem sie sich den Lesern des US-Playboy als Miss Dezember vorstellte. Als sie wenige Monate später zur Playmate des Jahres 1997 gewählt wurde und ihre Fotos um die Welt gingen, prasselten plötzlich Modelaufträge namhafter Marken und Magazine auf sie ein, und sie erhielt Angebote für Filmrollen. Acht Kinauftritte (unter anderem in der Komödie „Boat Trip“) und eine TV-Serie sind die Bilanz ihrer schauspielerischen Laufbahn. Und weil sie nicht nur schön anzuschauen, sondern auch wunderbar anzuhören ist, veröffentlichte sie darüber hinaus ein Album („Girl On The Run“).*

Viele Franzosen und Italiener kennen sie auch noch als TV-Moderatorin der Landesausgaben des „Glücksrads“.













IMPRESSUM

PLAYBOY ICONS IST
EINE SONDERPUBLIKATION VON

PLAYBOY

DEUTSCHLAND

VERLAG UND REDAKTION

Kouneli Media GmbH,
Kaiser-Ludwig-Platz 5, 80336 München
Telefon: 089/92 58-19 72, Fax: 089/92 58-14 59, E-Mail: info@playboy.de, Internet: www.playboy.de

CHEFREDAKTEUR: Florian Boitin

STELLV. CHEFREDAKTEUR/TEXTCHEF: Philip Wolff

ART DIRECTOR: Stefan Müller

GRAFIK: Friederike Keup

BILDREDAKTION: Kathrin Stadler (Pictorials Director)

TEXTREDAKTION: David Goller, Julia Haase

SENIOR MEDIENGESTALTER: Bojan Likic

SCHLUSSREDAKTION: Die Lektorey Madl – Ruschmann, München

GESCHÄFTSFÜHRER KOUNELI MEDIA GMBH: Florian Boitin, Myriam Karsch

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT: Florian Boitin; Anschrift siehe Verlag und Redaktion
PLAYBOY, PLAYMATE, PLAYMATE DES MONATS, PLAYMATE DES JAHRES, das RABBIT-HEAD-Design und
FEMLINMARKE sind Marken von Playboy Enterprises International, Inc. und werden gemäß der erteilten
Lizenz verwendet. © 2023, soweit nicht anders vermerkt, by Kouneli Media GmbH

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.
Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Dieses gilt auch für die
Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM.

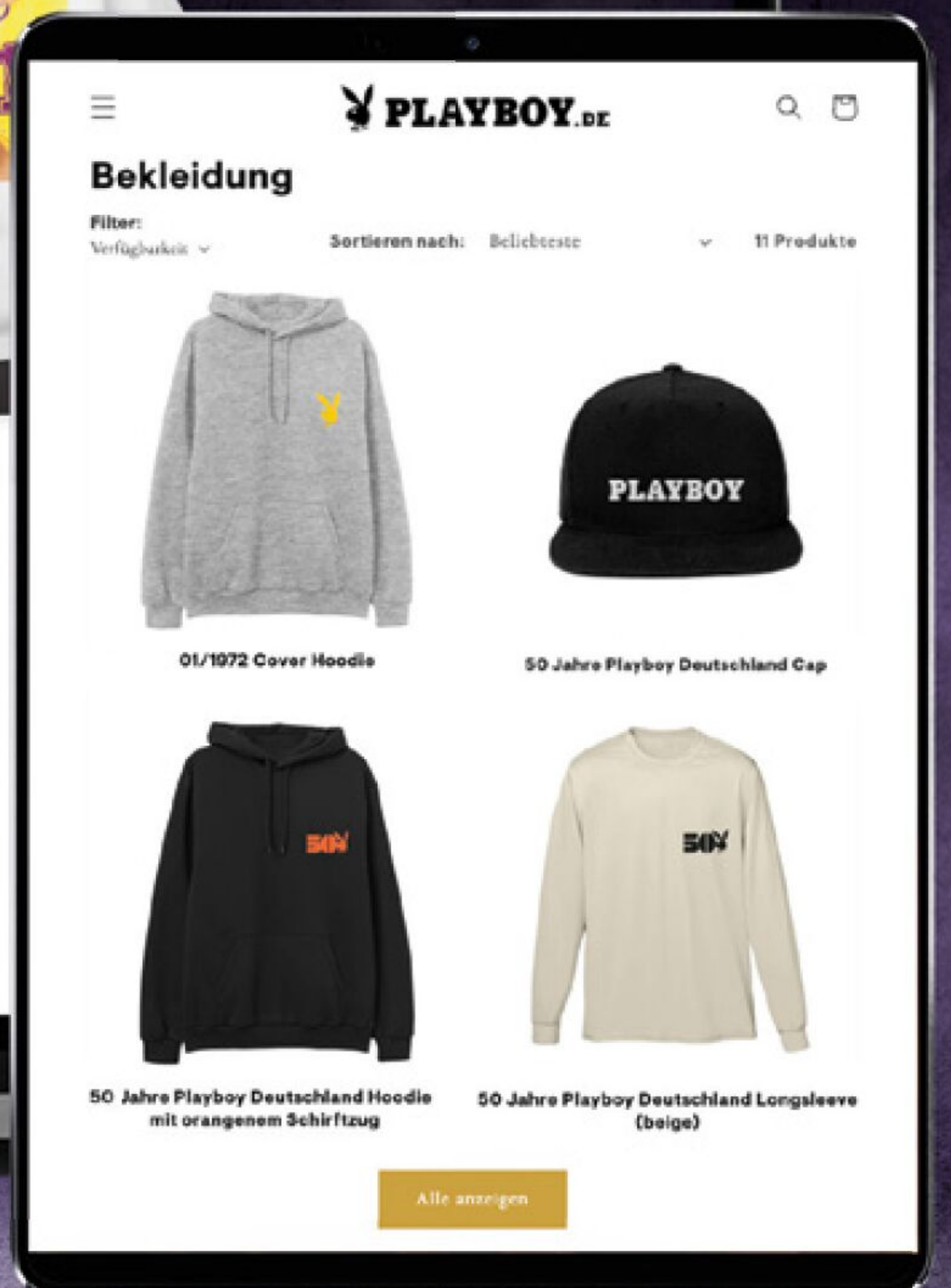
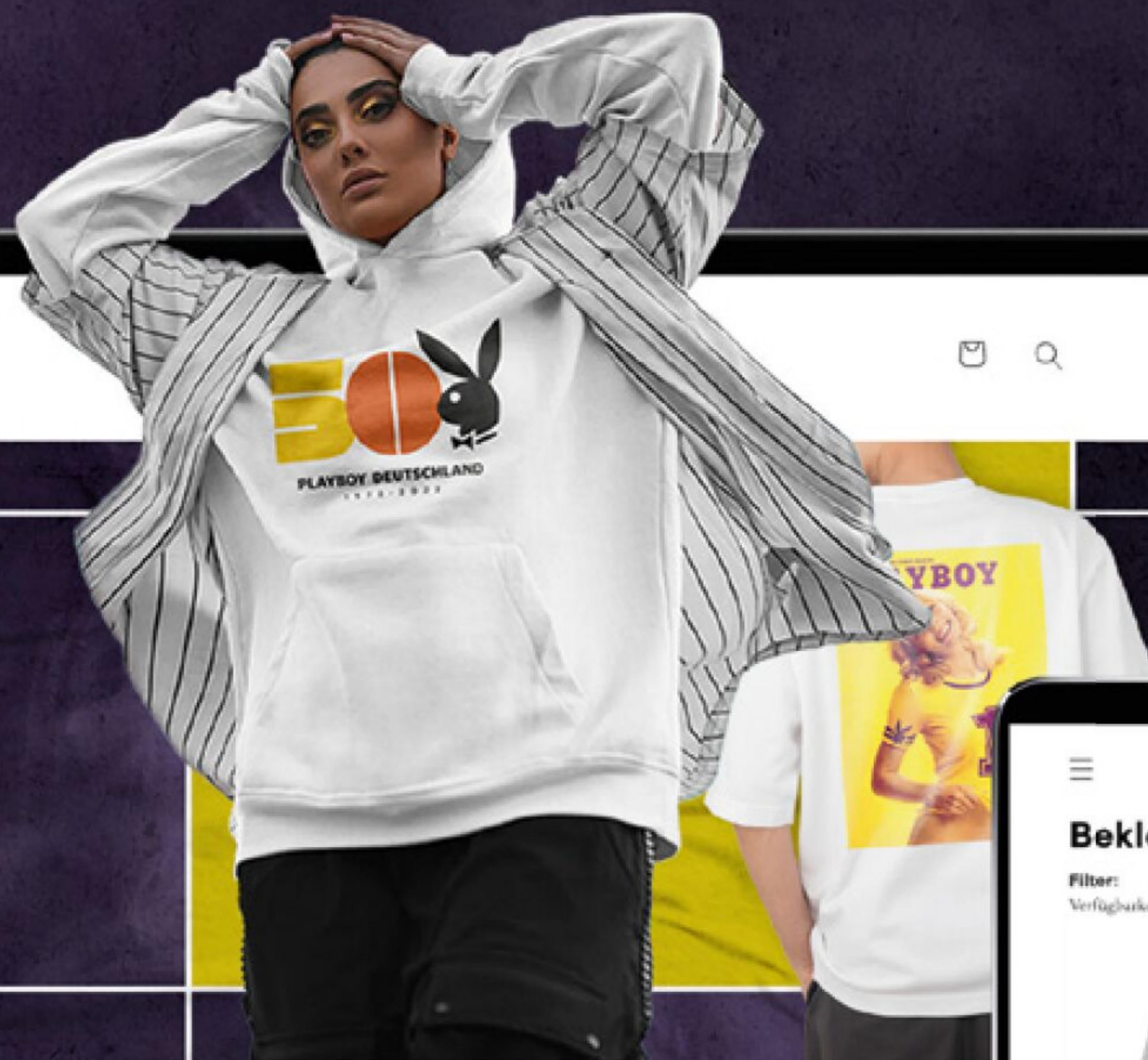
Der Export von Playboy Deutschland und der Vertrieb im Ausland
sind nur mit Genehmigung des Verlags statthaft.

DRUCK: Quad/Graphics Europe Sp. z o.o., ul. Pułtуска 120,
07-200 Wyszków, Polen





JUBILÄUMS-KOLLEKTION



Die exklusive „50 Jahre PLAYBOY Deutschland“-Kollektion –
jetzt bestellen unter **wear.playboy.de**

